

Schäferhundeverein: Herbstprüfung in der Ortsgruppe Tettngang-Meckenbeuren

## **Ein Kampf der Superlative**

*Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Schäferhundeverein der Ortsgruppe Tettngang-Meckenbeuren die Herbstprüfung. Neben beeindruckenden Darbietungen in verschiedenen Ausbildungsstufen der Vielseitigkeits- und Fährtenhundprüfung, sorgte vor allem der Wettbewerb um den Vereinsmeistertitel für Spannung.*

Kalt, nass und neblig – keine Spur von dem goldenen Herbst, der einen an einem Sonntagmorgen aus dem Haus locken könnte, jedoch recht gute Bedingungen für die Fährtenarbeit im Hundesport. Als eigenständige Prüfungsleistung, sowie als Teil der Vielseitigkeitsprüfung (VPG) hat der Prüfungstag des Schäferhundevereins also mit der Fährtenarbeit begonnen. Eine Prüfungsarbeit bei der der Hund auf sich gestellt ist und selbstständig arbeitet, während der Hundeführer in 10 Meter Abstand folgt. Je nach Stufe und Art der Prüfung unterscheiden sich die Fährten in Länge und Form, wobei ein gut ausgeprägtes Riechvermögen und eine fortdauernde Beharrlichkeit der Tiere erforderlich sind. Dass ihre Tiere die notwendigen Eigenschaften besitzen, bestätigte Leistungsrichter Adolf Glaser durch die Vergabe von 95 Punkten für Inge Franz mit „Isko von der Wolfsquelle“ und 99 Punkten für Walter Büchele und „Eagle von Bad Boll“ in der Fährtenhundprüfung I (FH I). Friedrich Wurm mit „Ben-Felix“ und Siegfried Ibele mit „Marco vom steilen Ufer“ erfüllten die hohen Anforderungen der FH II, der höchsten Stufe der FH und bekamen für ihre Fährtenleistung auf einer Strecke von 1700 Schritten über wechselndes Gelände und mit „Verleitungsfährten“ sehr gute 90 und 91 Punkte.

In den Stufen 1, 2 und 3 der VPG zeigten Julia Halder mit Hündin „Lady von Bajohr“, Jessica Dietenberger mit „Hunter von den Bärfallen“, Konrad Elbs mit „Henry von der Bayerngrenze“, Georg Fischer mit seinen Hunden „Aki und Boss vom Schwäbischen Land“ und Stefan Mutscheller mit „Cello vom Zettelbach“ ihr Können. Und schon bei der Punktevergabe für die Fährtenarbeit zeigte sich, dass es ein spannender Kampf um den Titel werden würde. Beide Fährtenarbeiten der Hunde von Georg Fischer – „Boss“ in der VPG I und „Aki“ in der VPG III - wurden mit vorzüglichen 99 Punkten bewertet. Dicht gefolgt von Konrad Elbs mit 97 und Stefan Mutscheller mit 96 Punkten. Die Vereinsmeisterin des Frühjahrs Jessica Dietenberger erreichte mit „Hunter“ in der ersten Kategorie der VPG III 94 und ihre jüngere Schwester Julia Halder freute sich in ihrer ersten VPG I mit „Lady“ über 87 Punkte.

Mittags zeigte sich der Herbst bei strahlendem Sonnenschein doch noch in seinen schönsten Farben. In der zweiten Sparte der VPG, der Unterordnung, erreichte Julia Halder mit 88 Punkten zwei Punkte mehr als Georg Fischer mit „Boss“ (86 Punkte). Mit „Aki“ gelang ihm dann aber die Führung im Wettstreit um den Vereinsmeistertitel. Stefan Mutscheller konnte weitere 92 Punkte auf seinem Konto verbuchen, dicht gefolgt von Konrad Elbs mit 90 Punkten und Jessica Dietenberger, die auch in

der Unterordnung 94 Punkte für ihre Darbietung erhielt. Mit einer Zwischensumme von 194 Punkten für Georg Fischer mit „Aki“, 188 Punkte für Jessica Dietenberger und Stefan Mutscheller und 187 Punkten für Konrad Elbs stand noch alles offen. Ab nun war klar: Der Kampf um den Titel ist ein Kampf der Superlative. Ein niveauvoller Wettbewerb von vier Ortsgruppenmitgliedern um den Meistertitel.

Mit weiteren 80 Punkten im Schutzdienst, der dritten Sparte der VPG, hatte Julia Halder mit „Lady“ und insgesamt 255 guten Punkten Platz sechs erreicht. Konrad Elbs belegte mit weiteren 74 Punkten im Schutzdienst Platz fünf und Georg Fischer mit „Boss“ und einer Gesamtpunktzahl von 270 Punkten Platz vier. Mit „Aki“ erreichte er, ebenfalls wie Stefan Mutscheller im Schutzdienst 90 Punkte. Für Stefan Mutscheller und „Cello“ bedeutete das ein sehr guter Platz drei (278 Punkte) und obwohl der Richter Jessica Dietenbergers und „Hunters“ Darbietung im Schutzdienst mit sehr guten 94 Punkten bewertete, musste sie sich mit einer Gesamtpunktzahl von 282 und 2 Punkten weniger als der neue Vereinsmeister Georg Fischer (284 Punkte) geschlagen geben.

*(Anja Reichert)*